



Virtuelle Akademie
Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit als ökonomische Rationalität

Episode 3: Der neue Bezugsrahmen der BWL zum Umgang mit Ressourcen

Prof. Dr. Georg Müller-Christ
Universität Bremen

 Universität Bremen*
*EXZELLENT.

gefördert durch



Deutsche
Bundesstiftung Umwelt

www.dbu.de

Veranstaltung: Nachhaltiges Management *erstellt und gefördert durch*





Übersicht der Lerneinheit 4

Episode 1: Historische Wurzeln des Nachhaltigkeitskonzeptes

Episode 2: Das Unternehmen als ressourcenabhängiges System

Episode 3: Erweiterter Bezugsrahmen für die BWL





Lernziele der Episode

Lernziel 1:

Sie können die verschiedenen Nachhaltigkeitsverständnisse einander gegenüberstellen.

Lernziel 2:

Sie wissen um die Bedeutung von Restitutionskosten

Lernziel 3:

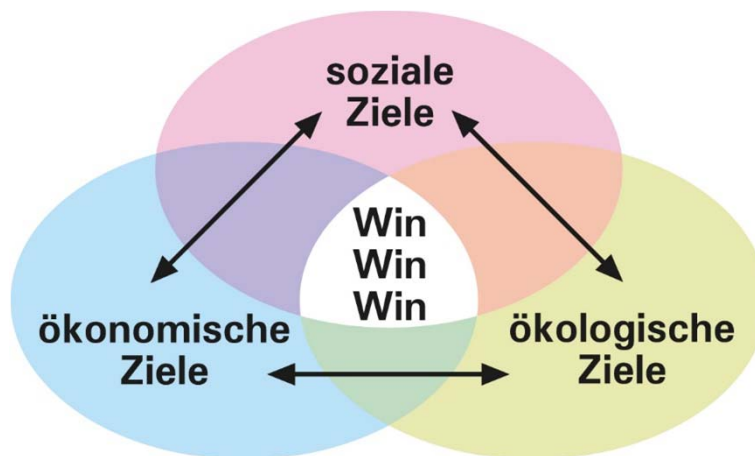
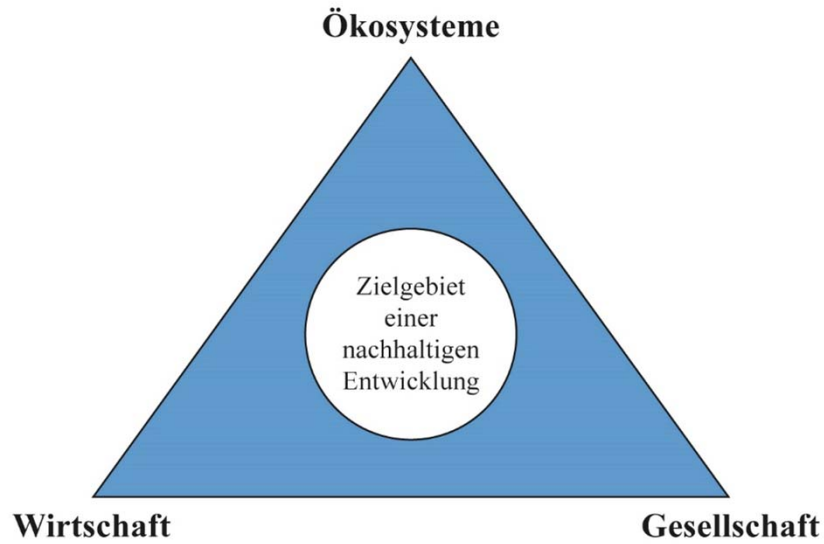
Sie können den erweiterten Bezugsrahmen der BWL im Umgang mit Ressourcen begründen.



Basisquelle der Lerneinheit:
Kap. 4



Beziehungen der Dimensionen





Holographische Darstellung



Eine moderne Wirtschaft vermittelt selbstständig zwischen den Restriktionen der Natur und den unendlichen Möglichkeiten von Gesellschaft



Nachhaltigkeitsverständnisse

	Brundtland-Kommission	Säulen-Modell Nachhaltigkeitsdreieck	Ökonomisch/ökologische Perspektive	Ressourcenorientierte Nachhaltigkeit
	Inter-generationale Gerechtigkeit	ökologische, ökonomische, soziale Dimension des Wirtschaftens	Suffizienz Effizienz Konsistenz	Effizienz Verantwortung Substanzerhaltung
Gewinn der Ansätze	Nachhaltigkeit ist ein globales und dauerhaftes Problem	Neben der Wirtschaft steht die Gesellschaft und die Natur mindestens gleichwertig	Tragfähigkeit, Sparsamkeit und Genügsamkeit als zentrale Lösungsprämissen	Substanzerhaltung als Essenz der Nachhaltigkeitsrationalität
Gefahr der Ansätze	Nur die Politik auf internationaler Bühne ist zuständig	Ziel-Mittel-Verwechslung Hierarchieauflösung	Effizienz dominiert den Fokus und verhindert faktische Öko-Effektivität	Widersprüchlichkeit wird als nicht bewältigbar angesehen

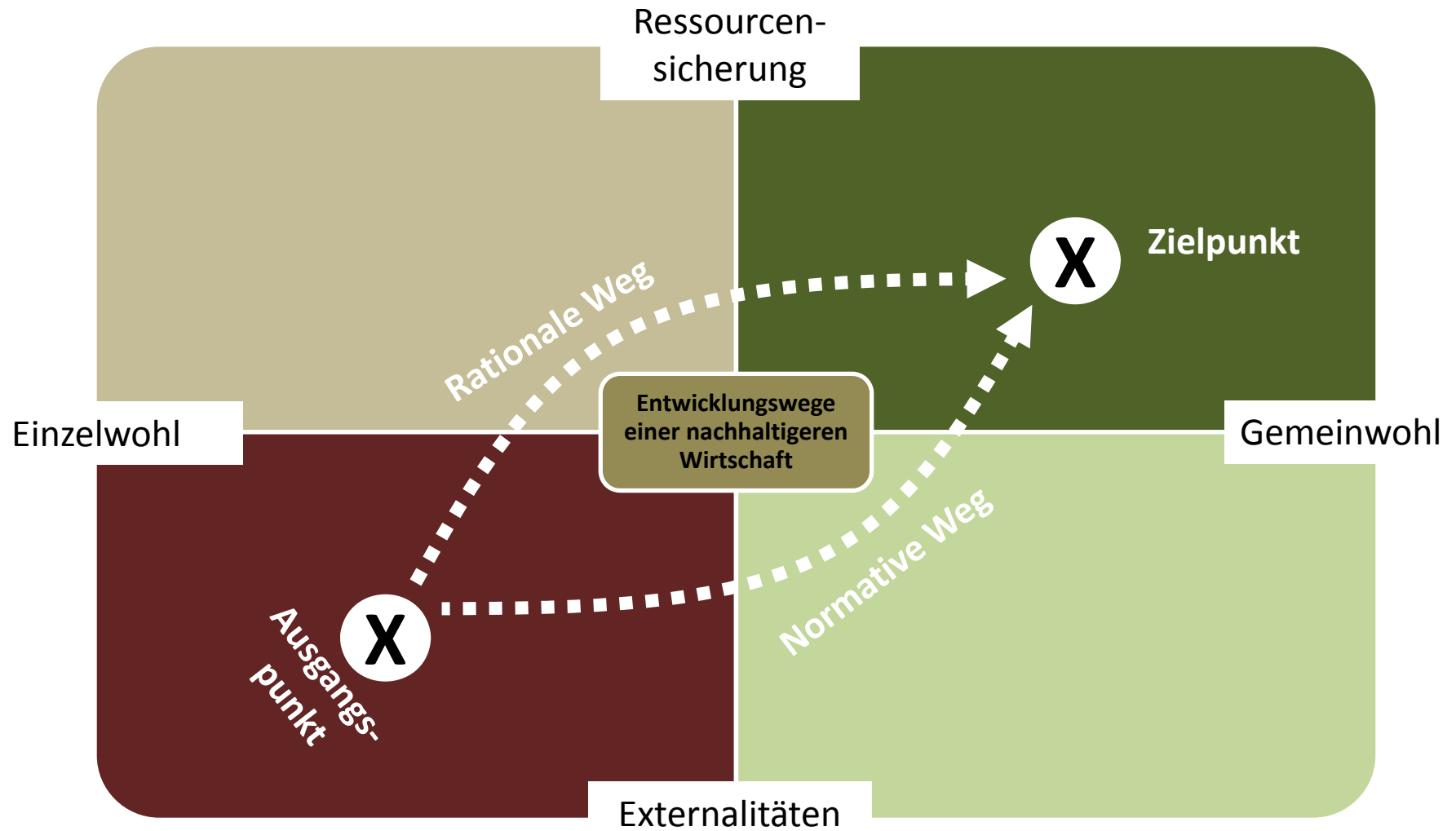


Nachgedacht!

- Skizzieren Sie ihr eigenes Bild davon, wie Ökologie, Ökonomie und Soziales in Beziehung stehen.



Entwicklungslogik einer nachhaltigeren Wirtschaftsweise





Ambitionsniveaus eines Nachhaltigen Managements

Geringes Ambitionsniveau (nur optimieren)

Herkömmliches Management + Öko-Effizienz =

Nachhaltiges Management

Mittleres Ambitionsniveau (optimieren und investieren)

Herkömmliches Management + Öko-Effizienz + Substanz-erhaltung =

Nachhaltiges Management

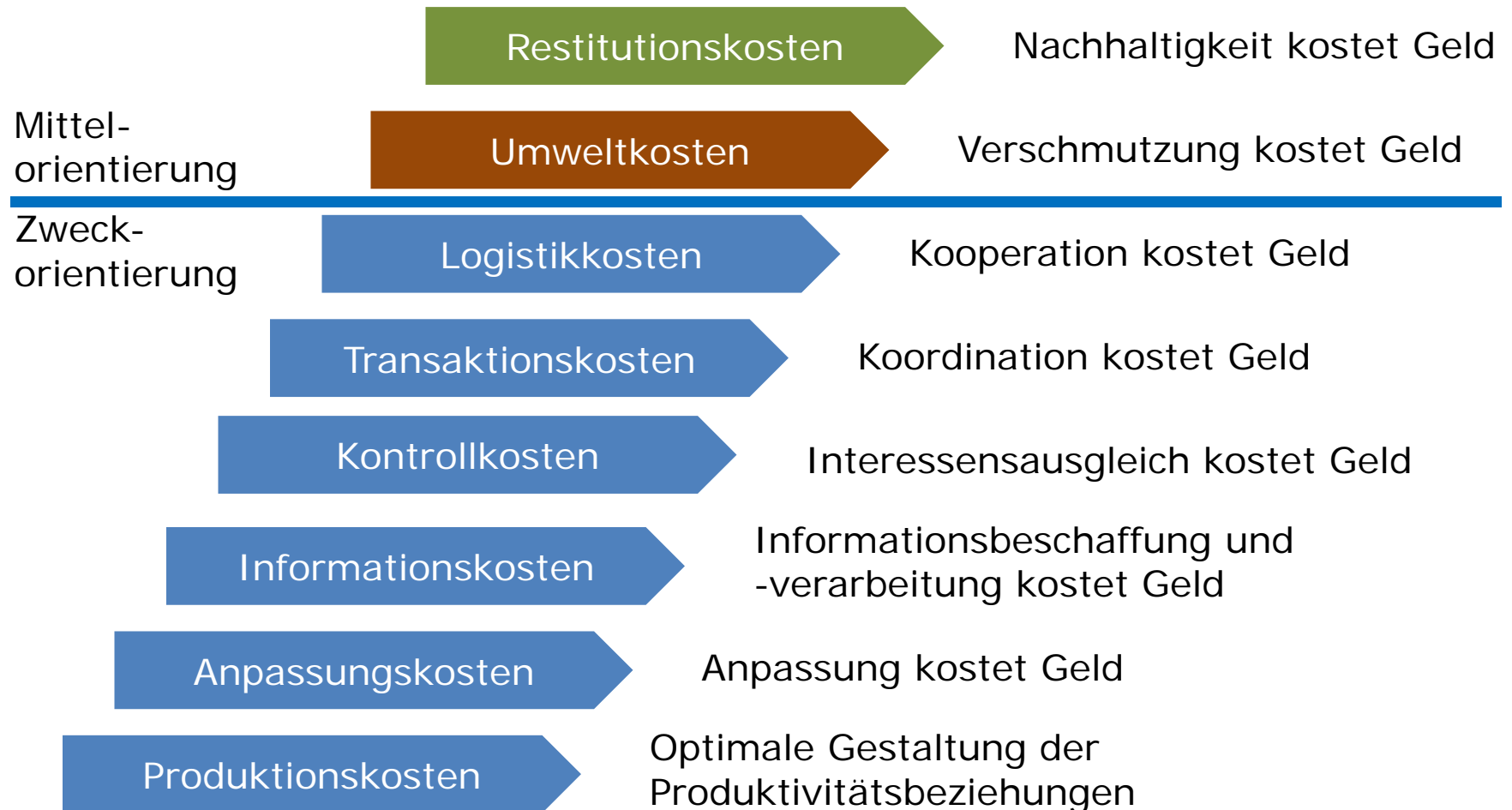
Hohes Ambitionsniveau (optimieren, investieren und reflektieren)

Herkömmliches Management + Öko-Effizienz + Substanz-erhaltung + Verant-wortung =

Nachhaltiges Management



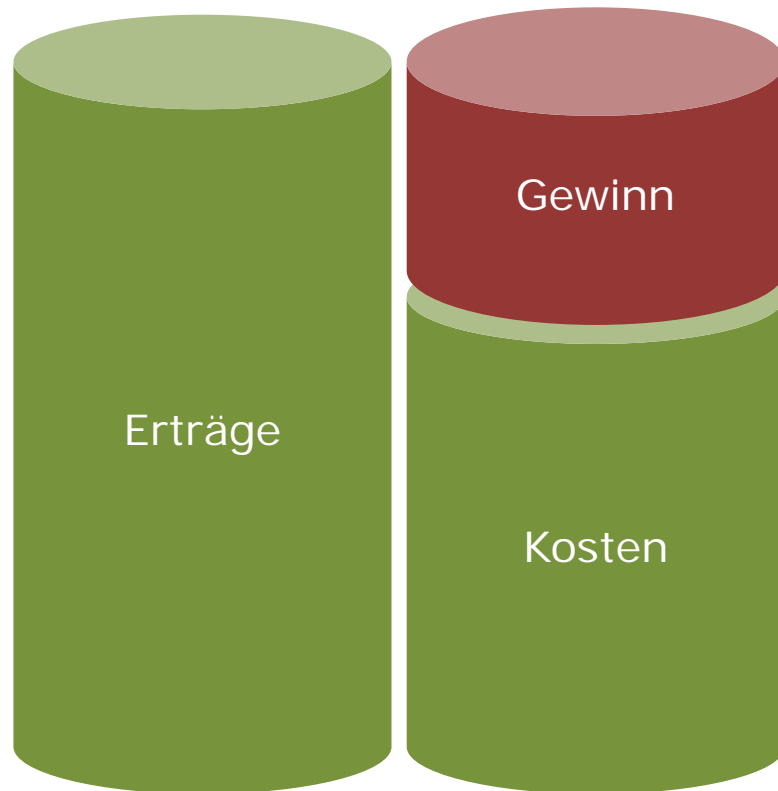
Kostenverläufe in der Theorie der Unternehmung



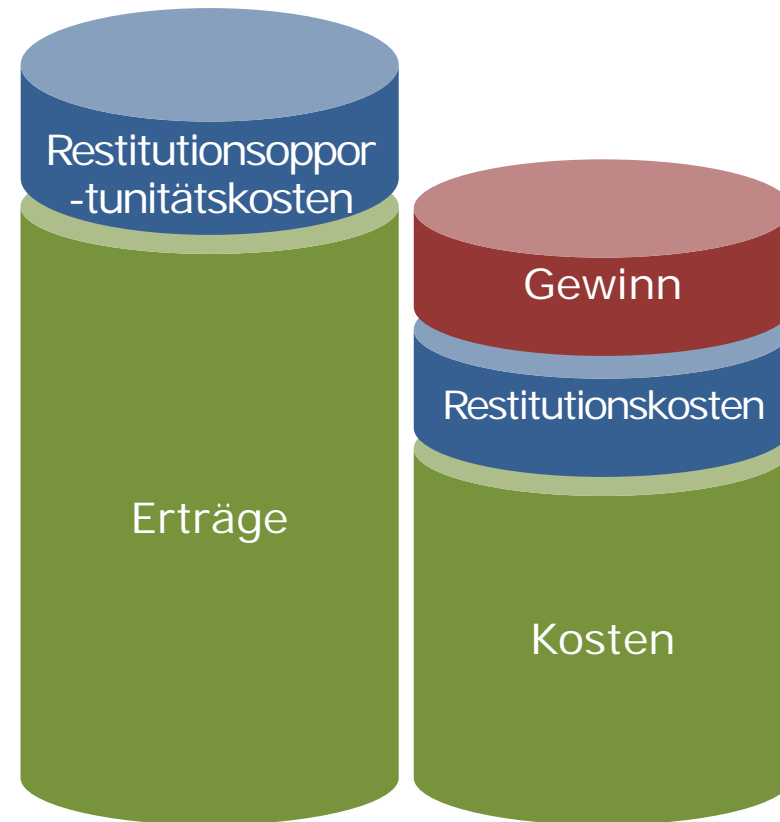


Positionierung der Restitutionskosten

Effizienzorientierte
Unternehmensführung



Substanzerhaltende
Unternehmensführung





Nachgedacht!

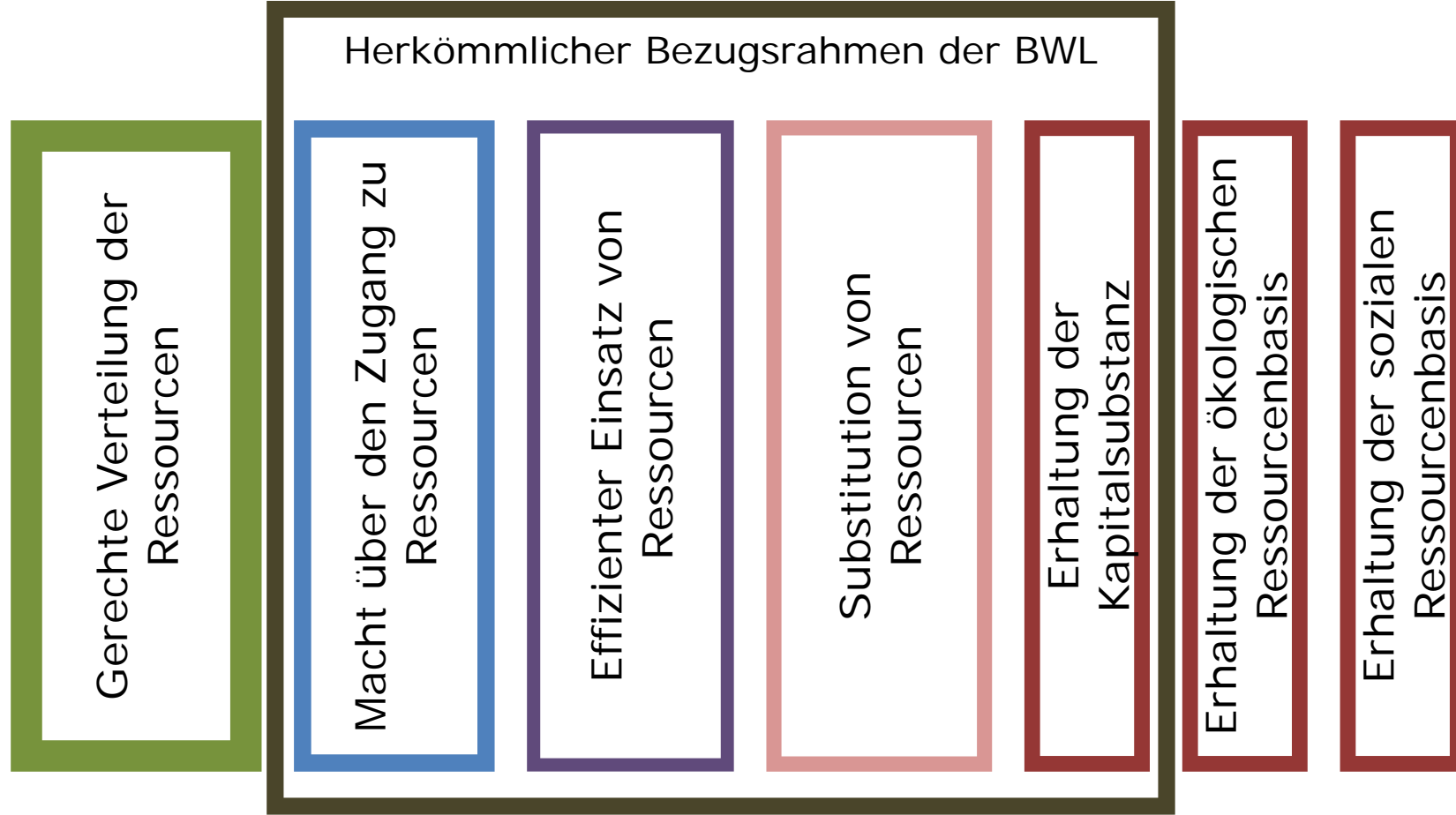
Restitutionskosten – Wiederherstellung der Produktivfähigkeit

Wenn Sie Geld für Sport ausgeben, haben Sie Restitutionskosten.

- Welche weiteren Restitutionskosten haben Sie in ihrem Alltagsleben (es können auch nicht monetäre Kosten sein)



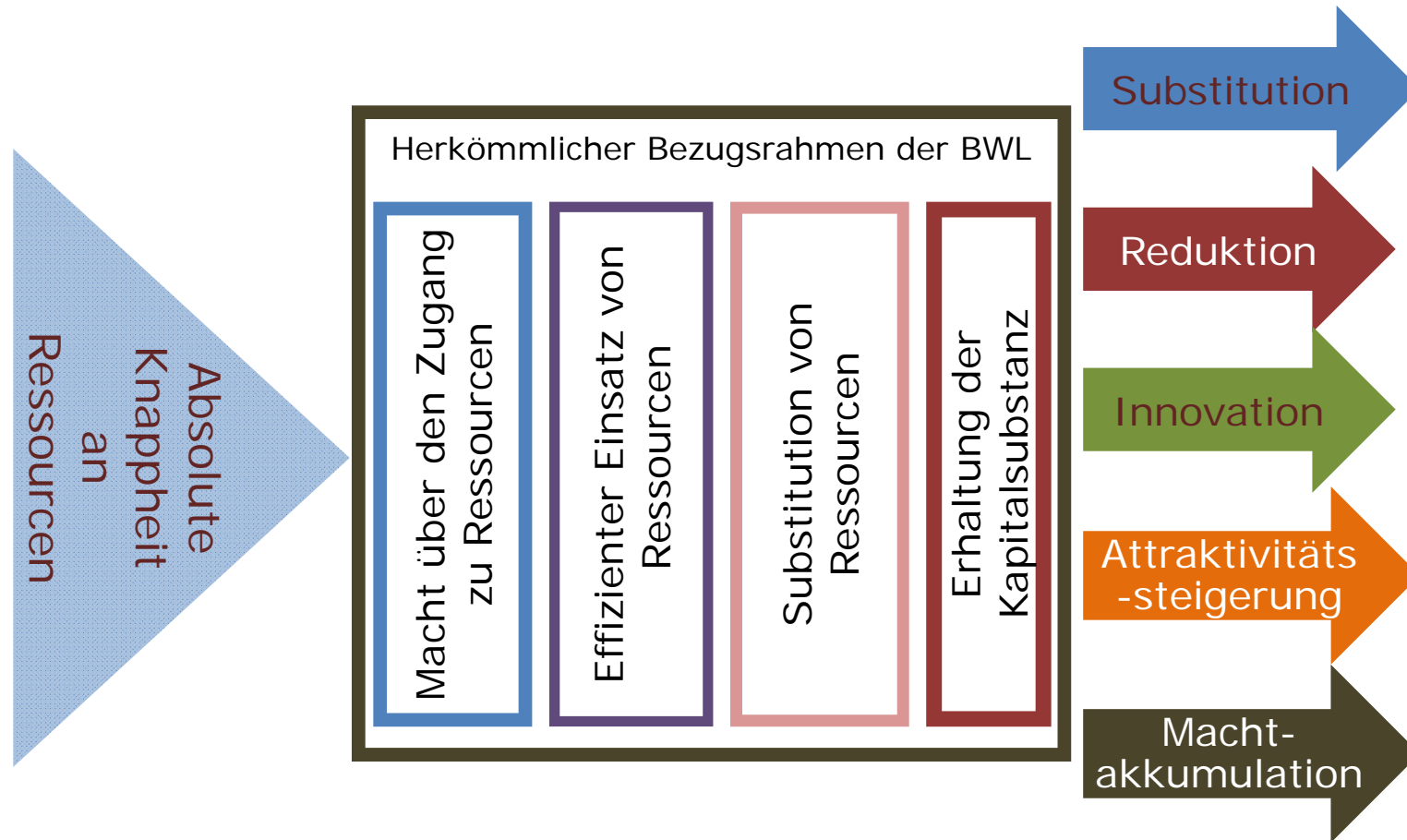
Bezugsrahmen für eine effizienzorientierte Managementlehre



Maßstäbe im Umgang mit Ressourcen



Lösungsprämissen des herkömmlichen Bezugsrahmens für absolute Ressourcenknappheit





Bezugsrahmen für eine nachhaltigkeitsorientierte Managementlehre

Gerechte Verteilung der Ressourcen

Macht über den Zugang zu Ressourcen

Effizienter Einsatz von Ressourcen

Substitution von Ressourcen

Erhaltung der Kapitalsubstanz

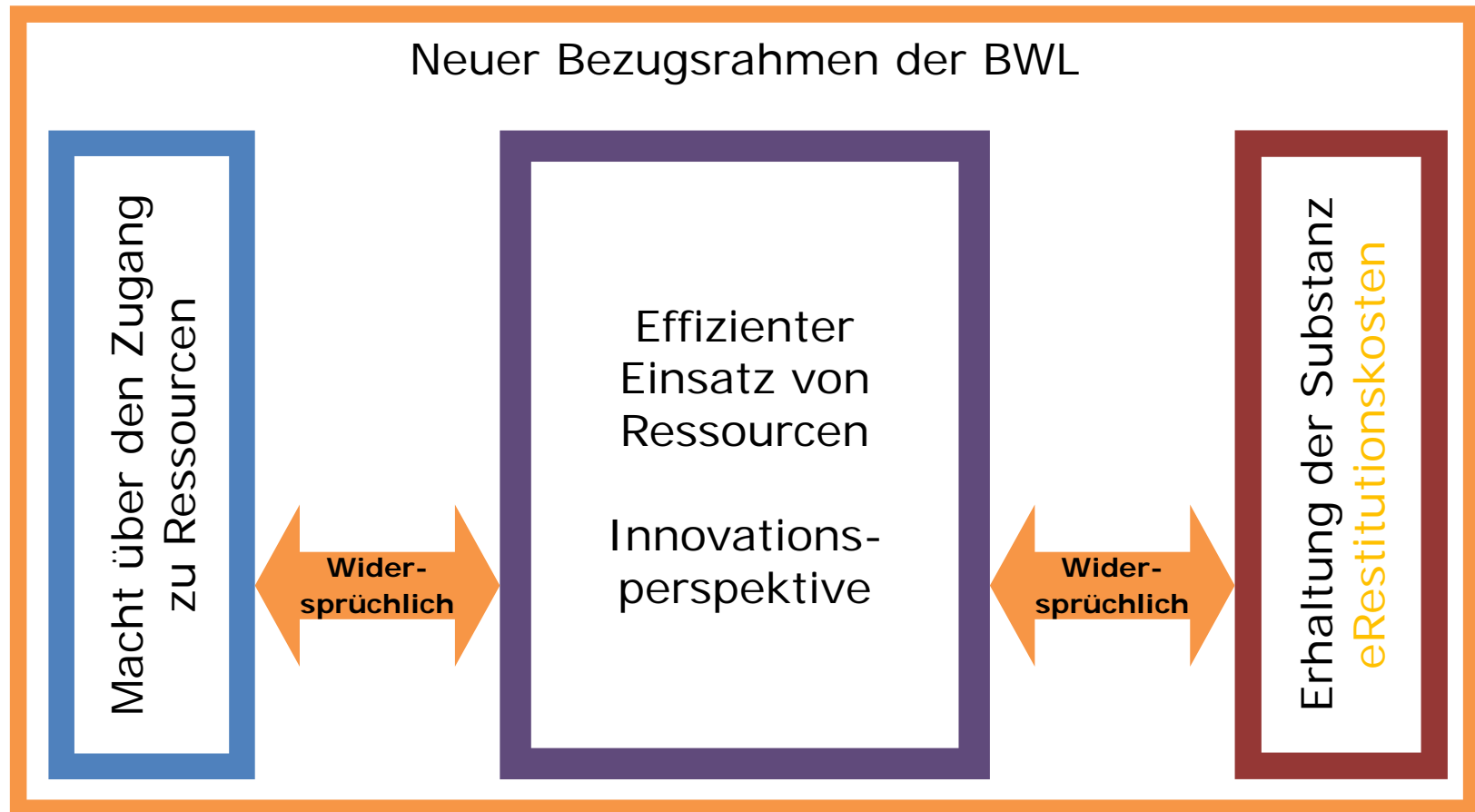
Erhaltung der ökologischen Ressourcenbasis

Erhaltung der sozialen Ressourcenbasis

Nachhaltigkeitsbezogener Bezugsrahmen der BWL



Widersprüchlichkeiten der ressourcenbezogenen Handlungsmaßstäbe





Nachgefragt!

Ich habe den Eindruck, dass wir in unserem Alltag diese verschiedenen Handlungsmaßstäbe im Umgang mit Ressourcen mehr oder weniger bewusst anwenden.

- Warum ist es dann so schwierig, nachhaltiger zu werden?
- Warum genau haben sie einen gerechten Zugang zu Ressourcen außerhalb des Bezugsrahmens der BWL gelassen?
- Am Ende gibt es einen großen Widerspruch – so ihr Fazit. Ist die Wirtschaft auf diesen Widerspruch vorbereitet?